

Praxis am Stadtwaldgürtel

In unserer Praxis am Stadtwaldgürtel bieten wir Privatpatientinnen und -patienten sowie Selbstzahlern ein umfassendes Leistungsspektrum der modernen Augenheilkunde. Neben der allgemeinen augenärztlichen Versorgung stehen Ihnen Spezialprechstunden zu verschiedenen Erkrankungen des Auges zur Verfügung.

Weiterführende Informationen zu unseren einzelnen Sprechstunden finden Sie unter:

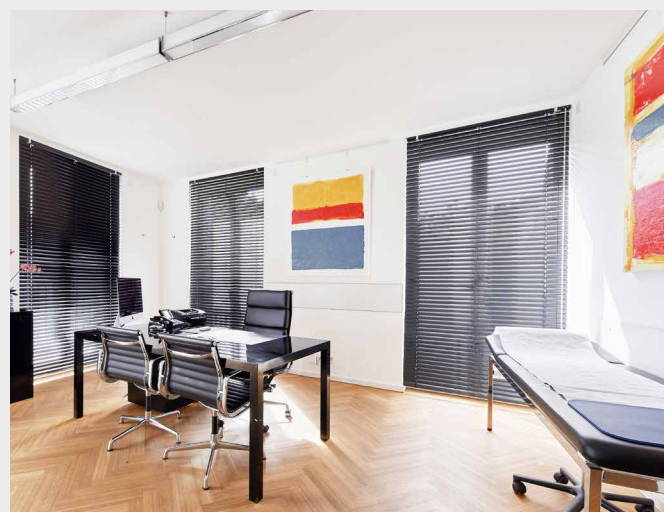
Augenpraxis Stadtwaldgürtel | Uniklinik Köln



Termine können Sie vereinbaren unter:

Telefon +49 221 478-84721

E-Mail mvz-stadtwaldguertel@uk-koeln.de



Fortbildungen

- › Kölner Augenärzteabend-Update Orthoptik und Neuroophthalmologie
12.11.2025
- › 40. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft Intraokularlinsenimplantation, Messe, Köln
26.02.- 28.02.26
- › Maternushaustagung
25.04.2026
- › Kölner Augenärzteabend- Update Netzhaut/IVOM-Aufbaukurs
09.09.2026
- › Kölner Augenärzteabend- Update Okuloplastik und Tumoren
18.11.26

Weitere Informationen über unsere Fortbildungen finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen,
Direktor des Zentrums für Augenheilkunde

Kontakt

Postadresse:

Uniklinik Köln
Zentrum für Augenheilkunde
Kerpener Straße 62
50937 Köln
augenlinik.uk-koeln.de
Telefon (Service Center): 0221 478-4300
Telefon 0221 478-0



UNIKLINIK KÖLN

Zentrum für Augenheilkunde

Newsletter Ausgabe 2025

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter wieder über neue Entwicklungen am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen

Direktor des Zentrums



Univ.- Prof. Dr.
Claus Cursiefen

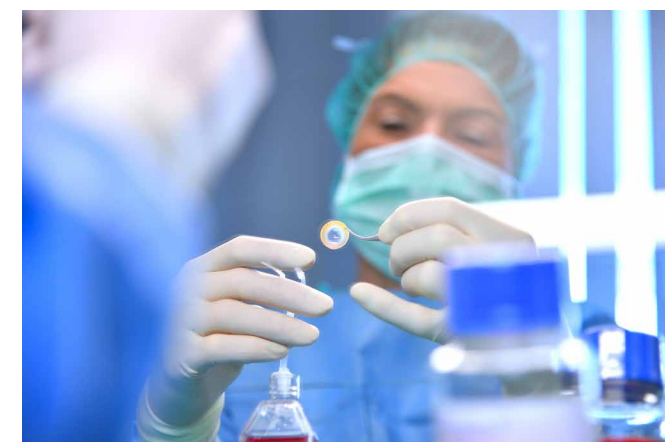
Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln: Führend bei Hornhauttransplantationen

Mit über 1.000 Hornhauttransplantationen in 2025 bleibt das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln das größte Transplantationszentrum Deutschlands. Dank modernster Technologien und jahrelanger Erfahrung ist das Zentrum weiterhin führend auf diesem Gebiet.

Ein besonderer Vorteil des Zentrums ist die eigene Hornhautbank, die eine schnelle und verlässliche Versorgung mit Spendergewebe ermöglicht. Neu im Spektrum der regelmäßig durchgeführten Transplantationsarten ist die Transplantation nach EndoArt®, einem künstlichen Gewebe.

Die künstliche Endothelschicht bietet entscheidende Vorteile: Es muss nicht auf passendes menschliches Spendergewebe gewartet werden und Abstoßungsreaktionen werden vermieden. Damit setzt die Uniklinik Köln erneut Maßstäbe in der Hornhauttransplantation und der Augengesundheit ihrer Patienten.

Kontakt Hornhautsprechstunde: 0221 478-4313.



Sprechstunde für seltene Augenerkrankungen

Unter der Leitung von Dr. Anna Lentzsch bietet die Sprechstunde für seltene Augenerkrankungen eine spezialisierte Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten mit erblichen Netzhautdystrophien. Schwerpunkte sind die genetische Diagnostik, die ophthalmologische Verlaufskontrolle sowie die interdisziplinäre Betreuung in enger Zusammenarbeit mit der Humangenetik und weiteren beteiligten Fachdisziplinen.



Um Patientinnen und Patienten mit seltenen Syndromen den Zugang zu spezialisierten Versorgungsstrukturen zu erleichtern, wurde die Sprechstunde in die von Pro Retina Deutschland e. V. geführte Übersicht der Zentren für die Betreuung des Bardet-Biedl-Syndroms (BBS) aufgenommen. Damit soll die gezielte Vermittlung von Betroffenen an erfahrene Ansprechstellen unterstützt werden.

Eine wichtige aktuelle Entwicklung beim Bardet-Biedl-Syndrom ist die Zulassung des Wirkstoffs Setmelanotid. Dieses Medikament steht erstmals zur Behandlung des bei der Erkrankung häufig auftretenden Hungergefühls und Adipositas zur Verfügung und stellt damit eine relevante Neuerung der therapeutischen Möglichkeiten für diese Patientengruppe dar.

Mit der Gründung des Zentrums für Gen- und Zelltherapien am Campus der Uniklinik werden zudem zentrale strukturelle Voraussetzungen für zukünftige Therapieansätze geschaffen. Das Zentrum bündelt Expertise in Forschung und klinischer Anwendung neuartiger Therapieverfahren und schafft damit auch perspektivisch die Basis für gentherapeutische Optionen bei erblichen Netzhautdystrophien.

Neben der spezialisierten Sprechstunde stehen weiterhin die offene Patientensprechstunde der Pro Retina (freitags hier im Hause) sowie eine Sprechstunde zur Anpassung vergrößernder Sehhilfen zur Verfügung. Beide Angebote ergänzen die Versorgung und tragen zur kontinuierlichen Betreuung von Betroffenen bei.

Kontakt Sprechstunde für seltene Erkrankungen:
0221 478-4313.

Innovative Perimetriestudie geht in die nächste Runde

Gesichtsfelduntersuchung mittels Virtual Reality-Brille bei Glaukom und neuro-ophthalmologischen Erkrankungen



Quelle: Produktbrochure Perivision

Nach erfolgreichem Abschluss der ersten deutschlandweiten Studie, die die Akzeptanz der Patienten und die diagnostische Genauigkeit innovativer Perimetriegeräte wie Virtual-Reality-(VR)-Brillen und Tablets bei Glaukompatienten untersuchte, folgt nun die nächste Studienphase. Die Untersuchung wird fortgesetzt, um die bisherigen Ergebnisse zu vertiefen und weiterführende Erkenntnisse zu gewinnen.

Mittels Unterstützung des Fördervereins "Forschung für das Sehen e.V." konnte die Glaukomabteilung der Augenuniklinik Köln zwei neue VR-Perimetriegeräte, die vor kurzem in Deutschland zugelassen wurden, erworben werden. Hierbei handelt es sich um das Perivision und FieldNavigator Rexam Perimetriegerät. Dieses moderne Perimetrieverfahren der tragbaren VR-Brille bietet viele Vorteile hinsichtlich einer angenehmen, komfortab-



len Körperhaltung, Flexibilität des Untersuchungsortes und eröffnet Chancen für Home-Testing und Telemedizin.

Unter der Leitung von Dr. Jan Niklas Lücke und Vincent Lücke zusammen mit Prof. Dr. Thomas Dietlein, Priv.-Doz. Dr. Alexandra Lappas und Priv.-Doz. Dr. Silvia Schrittenlocher, soll im Rahmen einer prospektiven Studie über drei Jahre untersucht werden, wie Langzeitergebnisse der neuartigen Virtual Reality Perimetriegeräte im Vergleich zur Standard-Halbkugelperimetrie bei Glaukompatienten und neuro-ophthalmologischen Erkrankungen abschneiden.

Kontakt Glaukom-Sprechstunde: 0221 478-4313.

Erste Implantation von Portsystem zur Langzeittherapie von Makulaserkrankungen



Univ.-Prof. Dr. med. Tim U. Krohne

Die IVOM-Therapie bei Makulaserkrankungen kann für Patienten mit langfristigem, hochfrequenten Injektionsbedarf eine sowohl medizinisch, als auch organisatorische Belastung darstellen, so dass insbesondere diese Patienten von einem neuentwickelten Portsystem (Contivue®) zur langfristigen intravitrealen Abgabe eines VEGF-Hemmers (Susvimo®) profitieren können. Das Portsystem wird transskleral unter die Bindehaut implantiert (Abbildung) und kann von außen wiederbefüllt werden. Dabei ist eine einzelne Füllung bei der neovaskulären AMD durchschnittlich 15,8 Monate wirksam. Die anatomische und funktionelle Wirksamkeit ist nach aktuellen Studiendaten auch im Langzeitverlauf der IVOM-Therapie gleichwertig. Während die neue Behandlung zur Zeit noch ausschließlich bei Studienpatienten eingesetzt wird, soll sie ab dem kommenden Jahr auch für Patienten im Regelbetrieb zur Verfügung stehen.

Kontakt Netzhaut-Sprechstunde: 0221 478-4313.

Neue Schwerpunktleitung im Bereich Okuloplastik und ophthalmologische Tumorthherapie

Zum 1. Oktober 2025 hat Priv.-Doz. Dr. Konrad Koch, Oberarzt im Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln, die Leitung des Schwerpunktbereichs „Okuloplastik und ophthalmologische Tumorthherapie“ übernommen.



Priv.-Doz.
Dr. Konrad Koch

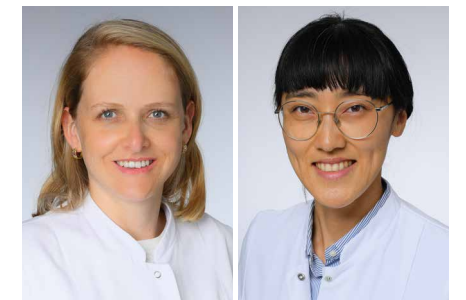
Priv.-Doz. Dr. Koch ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Lider-, Tränenwegs- und Orbitachirurgie und bringt langjährige Erfahrung in der operativen und konservativen Behandlung dieser komplexen Krankheitsbilder mit.

Wir heißen Herrn Priv.-Doz. Dr. Koch herzlich willkommen in seiner neuen Funktion und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Kontakt Lidsprechstunde: 0221 478-4313.

Neue ärztliche Leitung in der Poliklinik des Zentrums für Augenheilkunde

Seit dem 1. Oktober 2025 haben Priv.-Doz. Dr. Simona Schlereth und Dr. Jeany Lammert die ärztliche Leitung der Poliklinik übernommen. Die Poliklinik ist die zentrale Ambulanz des Zentrums und versorgt Patienten rund um die Uhr, sei es bei Routineuntersuchungen oder in Notfällen.



Priv.-Doz. Dr. Simona Schlereth
und Dr. Jeany Lammert

Mit ihrer Erfahrung und Expertise werden Priv.-Doz. Dr. Schlereth und Dr. Lammert neue Impulse für die medizinische Versorgung und das Team setzen. Das Zentrum freut sich auf die Zusammenarbeit und darauf Patienten weiterhin auf höchstem medizinischem Niveau betreuen zu können.

Kontakt: 0221 478-4313.